



VERLAG H. E. ARNOLD
BESONDERE WERKE. FÜR BESONDERE LESER.



VERLAGSPROGRAMM 2023

SCHWERPUNKT HEIMAT

BEREITS IM HANDEL



Johann Schober · Bernhard Stör

ORTSNAMEN UND MUNDART

im Altlandkreis Vilsbiburg



BEREITS IM HANDEL

Ortsnamen und Mundart

im Altlandkreis Vilsbiburg

Mit Beiträgen von Reinhard Bauer, Hans Fehn †
und Jakob Oßner,

Anmerkungen von Johann Galler (Geratspoint), Johanna und Wilfried
Galler (Velden), Stefan Goldbrunner, Albrecht Greule, Manuel
Höllinger, Wolfgang Janka, Gerlinde Lienhard, Andeas Nitzl, Eugen
von Redwitz, Wolf-Armin v. Reizenstein, Hannelore Sirtl
(Schwatzkofen), Josef Sirtl (Reinthal) und Gerhard Weindl,

und 19 Abbildungen aus der 1723 erschienenen Historico-
Topographica Descriptio (Rentamt Landshut) von Michael Wening

In Zusammenarbeit mit dem
Cimbern-Kuratorium Bayern e. V.

publiziert im Eigenverlag

Adlkofen / München / Vilsbiburg 2022

Vertriebsunterstützung durch Verlag H. E. Arnold



Sagen und Legenden

aus dem Landkreis Landshut

Wissen Sie, wo der Schatz der Maroltinger vergraben ist? Was es mit den Erdmännchen von Oberroning auf sich hat? Oder wurden Sie gar selbst schon mal in der Nacht von einer Drud gequält?

Überall auf der Welt erzählen Menschen seit ewigen Zeiten Geschichten aus längst vergangener Zeit, doch erst im 19. Jahrhundert haben Heimatkundler und Sprachforscher damit begonnen, die Überlieferungen aufzuschreiben. Zu den berühmtesten Geschichtensammlern gehören

damals die Gebrüder Grimm. Im Raum Landshut hat sich, zwei Jahrhunderte später, Pfarrer Johann Schober dieser Aufgabe verschrieben.

Nachdem 1995 der erste und zwei Jahre danach der zweite Band seiner „Sagen und Legenden aus dem Landkreis Landshut“ mit Illustrationen von Georg Reif erschienen sind, gibt es nur noch wenige Exemplare der beiden sehr erfolgreichen Auflagen. Deshalb wird 2023 von Johann Schober eine erweiterte Neuauflage – ein Sammelband mit 80 neuen Sagen und Legenden – im Verlag H. E. Arnold veröffentlicht.

Ab Mai/Juni 2023 im gut sortierten Buchhandel & im Online-Shop!





Die Rumpfhanni

Eine Erzählung von Lena Christ

„Ihr Leben und ihr Werk sind soziale, sitten- und kulturgeschichtliche Zeugnisse ersten Ranges ...“ DIE ZEIT, Hamburg

„Wer ist, wer war Lena Christ? Wenige Literaturgeschichten erinnern sich ihrer, obgleich dieses ungeheure erzählerische Naturtalent beinahe einmalig ist. Wohl sind Vergleiche möglich, aber diese scheitern alle an der Unverbildetheit und literarischen Ahnungslosigkeit dieser Frau, die nichts und doch alles wußte, die dichterisches Schreiben nicht erlernt hatte und doch mit Perfektion beherrschte.“

Die Tat, Zürich

„Es ist wahrhaftig Neuland, in das die Verfasserin führt . . . Man hat das Gefühl, als seien Schichten, die bis jetzt nur schablonenhaft, pseudohumoristisch, verlogen gemalt wurden, hier unerbittlich geschildert . . .“

Josef Hofmiller

**Im 2. Halbjahr 2023 als
„Book on demand“ im
Online-Shop erhältlich!**

Begeben Sie sich mit der „Rumpfhanni“ auf eine Zeitreise in das bäuerliche Bayern des frühen 20. Jahrhunderts. Lernen Sie eine Frau kennen, die 1881 im oberbayerischen Glonn geboren wurde und sich im Alter von 39 Jahren nach schweren Jahren das Leben nahm.

Lena Christ gehört mit Werken wie „Rumpfhanni“, „Erinnerungen einer Überflüssigen“, und „Madam Bäuerin“ zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen Bayerns, die ihre glücklichsten Jahre bei ihrem Großvater Mathias Pichler erlebt. Ihm hat sie einen gleichnamigen Roman gewidmet.

Mit dem Reprint der „Rumpfhanni“ startet im Verlag H. E. Arnold eine Serie von Neuauflagen ausgesuchter Frauenliteratur aus Bayern.



Kindervaradies.

Ein großes Bilderbuch für Deutschlands Kinderwelt



*Im Winter 2023/24 als
„Book on demand“ im
Online-Shop erhältlich!*

Als dieses eindrucksvoll illustrierte und kolorierte Bilderbuch Anfang des 20. Jahrhunderts zur Abendlektüre gehörte, war die Androhung von Strafe „Mittel zum Zweck“, um Kindern Gehorsam und Fleiß beizubringen – eine Methode, deren Nachhaltigkeit beschämt.

Die Reproduktion dieses Buches auf Basis der Erstausgabe von 1901 ist zum einen der Frau gewidmet, aus deren umfangreicher Bibliothek es stammt: meiner Großmutter, zum anderen der Generation Z, über deren Kindheit und die Folgen heutiger Erziehungsmethoden es vermutlich im Jahr 2223 kaum noch Zeugen in Form ähnlich aufwendig hergestellter Bilderbücher geben wird. Es sei denn, es gelingt Eltern und Großeltern in digitalen Zeiten, ihre Kinder und Enkel für das Lesen und Bewahren gedruckter Schätze zu begeistern.

BESONDERE WERKE. FÜR BESONDERE LESER.

Das vielschichtige Thema HEIMAT steht in unserem Verlagsprogramm 2023 im Vordergrund.

HEIMAT hat oder findet man dort, wo man die Sprache(n) der Menschen, denen man in der Schule oder am Arbeitsplatz, in der Familie oder im Verein begegnet, zumindest versteht. Unsere Publikationen wollen einen Beitrag leisten, wenn es dabei um eine (fremd)sprachliche Delikatesse geht: Das BAIRISCHE in allerlei Variationen.

BAIRISCH VERSTEHEN – dabei hilft neben aktivem Zuhören auch das Lesen von Werken, die in Mundart geschrieben wurden wie etwa „Die Rumpplhanni“ von Lena Christ – eine 1916 erschienene Erzählung, die neben dem Dialekt der Romanfiguren tiefe Einblicke gewährt in eine bäuerliche Welt, in der Mägde und Knechte oft weniger wert waren als das Vieh im Stall potenter Bauern. Das reproduzierte Büchlein kann voraussichtlich ab dem 2. Halbjahr 2023 als „Book on demand“-Auflage im Online-Shop erworben werden.

Mit „Ortsnamen und Mundarten“ im Altlandkreis Vilsbiburg von Johann Schober und Bernhard Stör und einer erweiterten Neuauflage der „Sagen und Legenden im Landkreis Landshut“ von Johann Schober sind 2023 zwei weitere Bücher mit Bezug zu Bayern im Programm, die auch im regionalen Buchhandel angeboten werden.

